

Experiment zur Wahlfreiheit

Glauben Sie, dass Sie das sehen können, was Sie wollen? Dieses Experiment führt Ihnen vor Augen, dass dem nicht so ist. Und das Beste:

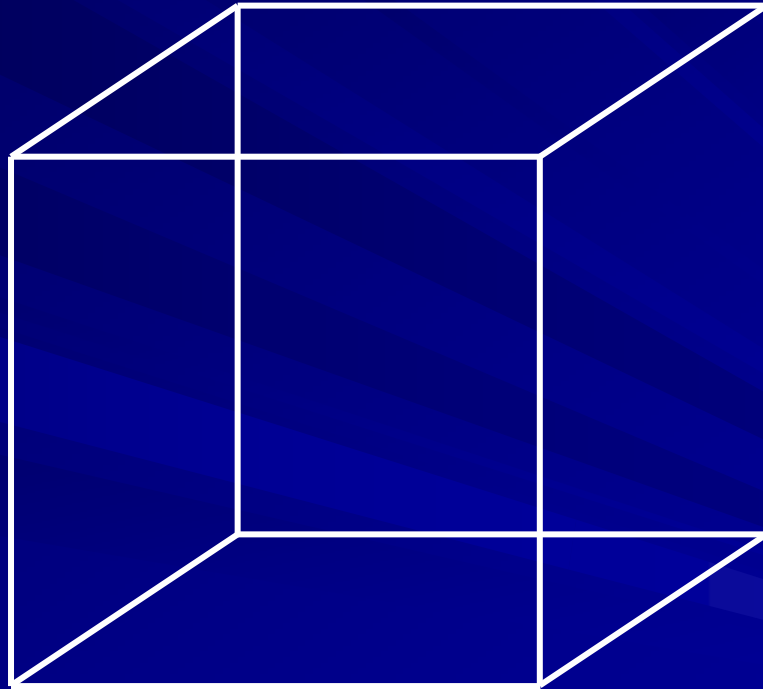
Sie können beobachten, wie Ihr Gehirn eine Entscheidung gegen Ihren Willen trifft, und diesen seltsamen Vorgang an sich beobachten und sich wundern oder ärgern.

1. Teil

Vorbereitung:

- Entspannen Sie sich und blicken Sie auf den Bildschirm
- Sie werden gleich einen Würfel sehen
- Heben Sie Ihre rechte Hand, wenn Sie den Würfel eindeutig erkennen
- Nach wenigen Augenblicken ändert sich die Betrachtungsweise des Würfels
- Heben Sie dann Ihre linke Hand
- Lassen Sie dieses Phänomen etwa drei Minuten auf sich wirken

Der Würfel

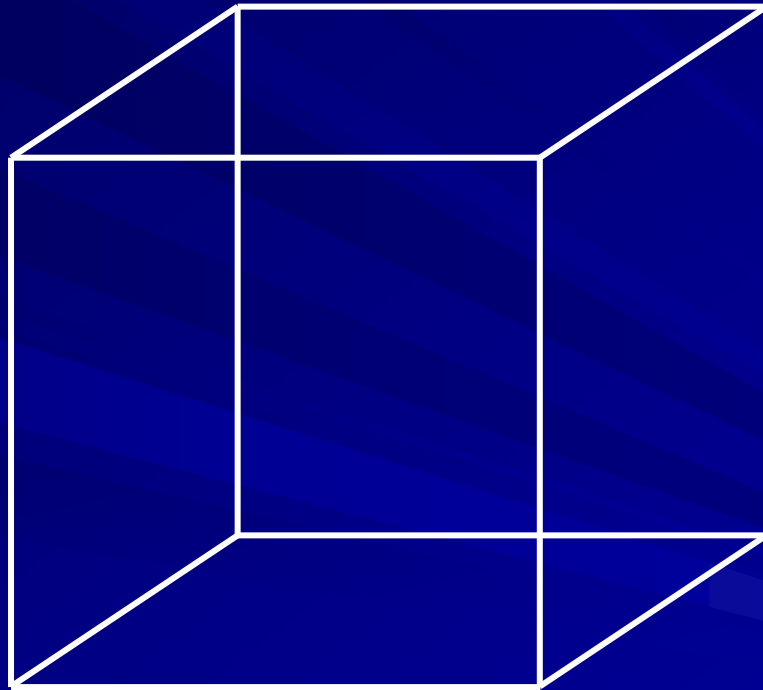


Das Hin- und Herspringen etwa 3 min. wirken lassen

2. Teil

- Ruhen Sie sich zwei Minuten aus. Sie können Ihre Augen hierbei schließen
- Bereiten Sie sich auf einen erneuten Versuch vor
- Versuchen Sie nun mit extremer Willensanstrengung nur eine Sicht des Würfels zuzulassen
- Es wird Ihnen nicht glücken
- Ihr Gehirn schreibt Ihnen vor, wie Sie etwas zu sehen haben und nicht Ihr „freier Wille“
- Ärgern Sie sich, wenn Sie wollen

Der Würfel



Lassen Sie es nicht zu, dass Ihnen Ihr Gehirn vorschreibt,
wie Sie etwas zu sehen haben.

Erklärung

Man vermutet, dass es bei diesem Experiment zu einem Streit unterschiedlicher Neuronenverbände um die Vorherrschaft der Wahrnehmung kommt.

Sobald ein Neuronenverband das Bild längere Zeit stabil eingestellt hat, langweilt er sich und stellt die Perspektive aus. Dann kommt der andere Neuronenverband und übernimmt die Wahrnehmungsperspektive, bis auch er sich wieder langweilt ...

Dieser Streit um die perzeptuelle Dominanz begleitet unsere Wahrnehmung ständig, ohne dass wir das merken.